

NACHRICHTENBLATT

FILMVORFÜHRUNG

am 18. 2. 1968, 12 Uhr
Mehrzweckraum Treskowstraße
„Weltmeisterschaften im Geräteturnen,
Dortmund 1966“

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



Jan./Febr. 1968

1/2

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin 27, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbarsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 411 14 37

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **Sonnabend, dem 10. Februar 1968, um 18.30 Uhr im Clubheim des „Ruderclub Tegel 1886“, Tegel, Gabrielenstraße 69 e.**

Ab 18.30 Uhr Filmvorführung vom Landesturnfest Berlin und Turnfest Essen, um 19 Uhr Beginn der Hauptversammlung, anschließend Musik und Tanz.

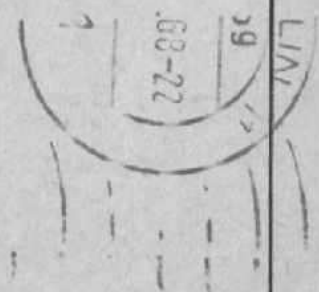
Alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes.
2. Verlesung des Protokolls der letzten 1/2-Jahres-Versammlung.
3. Erstattung der Jahresberichte: a) des 1. Vorsitzenden, b) des Kassenwartes, c) des Hauptsportwartes.
4. Bericht der Kassenprüfer.
a) Entlastung des Hauptkassierers.
5. Entlastungen: a) des Vorstandes, b) der Ausschüsse.
6. Neuwahlen.
7. Genehmigung des Haushaltsplanes
a) Vereinsheim — Bau.
8. Anträge.
9. Verschiedenes.

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vorher, beim Vorstand eingereicht werden.

Der Vorstand





Turnfestnachrichten

Die letzte Möglichkeit zur Anmeldung!

Die endgültige Anmeldung zum Turnfest (mit Angabe von Geburtstag, Wettkampf-Nr. und -Bezeichnung) muß nun unbedingt bis zum 25. Februar in meinen Händen sein! Nachzügler können bestimmt nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Teilnehmer am Turnfestwettkampf müssen dann endgültig die von ihnen ausgewählten Übungen des Fünfkampfes angeben; die Angaben bei der Voranmeldung müssen nicht unbedingt eingehalten werden. Bitte beachtet alle auf unserem Fragebogen gestellten Fragen. Es können auch Luftmatrasen zum Preis von etwa 15,— DM bestellt werden. Die Zahl der für unsere westdeutschen Freunde gemeldeten Privatquartiere ist noch viel zu niedrig. Teilt mir bitte auch persönlich verabredete Quartiervereinbarungen mit.

Zu den Ausschreibungen der „Aufgaben 1968“ sind Erläuterungen, Ergänzungen und Berichtigungen herausgekommen. Erkundigt Euch bei Euren Turnwarten, ob die geringen

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE
finden Sie immer bei
SCHÜNEMANN
Tegel - Gorkistraße 20
Büro- und Schreibwaren

Änderungen vielleicht für Eure Wettkämpfe zutreffen.

Den Turnwarten meinen besten Dank für die gute Vorarbeit bei den Vormeldungen. Insgesamt haben sich von uns **bisher 67 Teilnehmer** gemeldet, davon 45 Wettkämpfer.

Und nun laßt Euch das für Berlin sicher für sehr lange Zeit bedeutendste turnsportliche Großereignis nicht entgehen! Nehmt Urlaub und erlebt es mit! Nehmt teil am Turnfestwettkampf oder am Leistungsnachweis für jedermann oder auch nur als Schlachtenbummler!

Auch die Mitglieder unserer anderen Abteilungen sind eingeladen.

Spendiert Euch den Festbeitrag, tankt Freude und bereichert und begeistert Euch am gemeinsamen Erleben!

Mit der endgültigen Meldung ist der Festbeitrag an den Turnwart oder den Turnfestwart zu entrichten.

Den letzten Meldungen aus dem Bundesgebiet ist zu entnehmen, daß bereits 60 000 Turnerinnen und Turner als Turnfestbesucher gemeldet sind, wovon etwa die Hälfte an Wettkämpfen und Turnspielen teilnehmen. Zur Durchführung des sehr umfangreichen Programms werden viele Kampfrichter und sonstige Helfer benötigt. Meine dringende Bitte geht an alle, den Turnfestwart durch unsere Mitarbeit tatkräftig zu unterstützen. Wir alle müssen uns an der Ausrichtung und Durchführung dieses großen Festes der Turner in Berlin mitverantwortlich fühlen, und wir dürfen unsere Gäste aus dem Bundesgebiet in keiner Weise enttäuschen. Verschließt Euch daher nicht den Bitten derer, die sich schon lange um das Gelingen des Turnfestes bemühen.
Kurt Hoffmann, Turnfestwart

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77



Turn-Abteilung

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1967 (1. 10. 67 — 31. 3. 68)

A. Turnhalle in der Treskowstraße:

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend und Schülerinnen	obere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjgd. (Gruppe)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerabt. (10-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
Kinder (7-10 J.)	obere Freitag	16.00—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-6 J.)	obere Dienstag	16.30—18.00 Uhr
Mutter und Kind	obere Dienstag	15.00—16.30 Uhr
Leistungsturnen:		
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Männer u. Jgd.	untere	10.00—13.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Handballabteilung		
Schüler/Jugend/Männer	Freitag	18.00—19.30 und 20.00—22.00 Uhr
Die Handballabteilung trainiert außerdem jeden		
3. Freitag in der Tegeler Sporthalle		
Jugend		19.00—20.00 Uhr
Männer		20.00—22.00 Uhr

C. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg 11

Kinder (bis zu 14 Jhr.)	Donnerstag	18.00—20.00 Uhr
Jugend u. Erwachsene (Jedermannturnen)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

D. Turnhalle Tegel-Süd (Havelmüller-Schule, Namslaustraße)

Kleinkinder (3—6 Jhr.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7—10 Jhr.)	Donnerstag	15.45—16.45 Uhr

E. Turnhalle Ascheberger Weg

Kinder (11-14 J.)	Freitag	15.30—17.00 Uhr
Schwimmen im Paracelsusbad		
Montag		20.15—21.30 Uhr

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,
1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (431 35 35).

Die Turnabteilung 1967 (Jahresbericht)

Jahreswende bedeutet in unserer Arbeit Rückblick und Vorschau, bedeutet Rechenschaftsbericht, Gedanken über Wert und Erfolg all unserer Bemühungen.

Unsere Hauptaufgabe, den Leibesübungen neue Freunde zu gewinnen, kamen wir durch die Gründung der Abteilung Tegel-Süd nach, wo wir ab 1. Juni für 3 Kinderabteilungen und eine Frauenabteilung die Halle der Havelmüllerschule zur Verfügung gestellt bekamen. Leider konnte die Frauenabteilung nicht bestehen bleiben, da trotz intensiver Bemühungen die Halle für diese Übungszeit im Winterhalbjahr nicht zu bekommen war. Einige Mitglieder dieser Abteilung schlossen sich unserer 1. Frauenabteilung an. So begrüßen wir unsere neuen Mitglieder insbesondere der neuen Abteilungen Tegelort und Tegel-Süd in der Hoffnung, daß sie sich recht bald in unserer Gemeinschaft heimisch fühlen mögen.

Auch bei den Hauptveranstaltungen des Turnerjahres hatten wir recht erfreuliche Erfolge. Zu der Berliner Turnerjugendgruppe, die zum IV. Festival Gymnastiko Anfang Mai nach Madrid eingeladen war, gehörten je vier unserer Jungen und Mädels. Bei dem in unserer Jugend so beliebten Deutschen Turnvereins-Gruppenwettbewerb (DTVG) gelang uns nach dem 1. Sieg in Berlin bei den Deutschen Meisterschaften in Schweinfurt ein sehr beachtlicher 2. Platz! Das ist der beste Erfolg, den unsere Turnerjugend bisher erringen konnte.

Auch die Turnerinnen und Turner zeigten, daß sie für Berliner Maßstäbe noch brauchbare Mannschaften zusammenbekommen. In der Deutschen Turnvereins-Meisterschaft (DTVM) konnten wir erstmalig vier Mannschaften stellen, das sind 36 Teilnehmer! Es gelang, in der Gruppe II nach der BT den 2. Platz und in der Gruppe III den ersten Platz zu erringen. In einem Vergleichsturnen mit der Turngemeinde in Berlin und dem TuS Neukölln (je 3 Jugend- und 3 Männerturner) konnten wir gewinnen, obwohl zwei der drei Jugendturner noch zur Jugend B gehören. Auch beim Dreivereinstreffen in Lüneburg konnten wir mit unseren Erfolgen zufrieden sein.

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

Den eigentlichen Maßstab für unser Können geben die alljährlich stattfindenden Berliner Meisterschaften im Gerätturnen, an denen sich aber unverständlicherweise nur unsere Schülerinnen und Schüler und eine Jugendturnermannschaft (Unterstufe) beteiligten. 18 unserer Schülerinnen beteiligten sich in den Klassen A und B, konnten aber bei einer Gesamtbeteiligung von 417(!) Mädchen und der dominierenden Stellung der OSC-Mädchen noch keine vorderen Plätze belegen. Trotzdem buchen wir die Teilnahme von 6 Mädchen in der Klasse A als guten Erfolg unserer Ausbildungsarbeit. Unsere Schüler erlangen hier ihre besten Erfolge, konnte doch die Mannschaft der Oberstufe den 1. Platz belegen und 2 Mannschaften der Mittelstufe im mittleren Feld von 36 teilnehmenden Mannschaften sich noch günstig plazieren. Im Einzelturnen konnte unser Michael Böbel in der Aufbaustufe Dritter(!) werden. Die Jugendturnermannschaft belegte in der Unterstufe den 1. Platz.

Von unserer Altersgruppe führen sieben Teilnehmer nach Stuttgart zum DTB-Alterstreffen, die über die Begegnung selbst, sowie über die schöne anschließende Wanderfahrt voller Begeisterung zurückkehrten. An der Wanderung der Berliner Altersturner beteiligten sich 18 Tegeler und beim Alterswettkampf des BTB errang unsere Mannschaft einen achtbaren 4. Platz.

In der Bildung einer Leichtathletikabteilung sind wir trotz der Ankündigung des 1. Vorsitzenden bei der Jubiläumsveranstaltung leider nicht vorangekommen. Zwar sind die An- und Abturnen in Gemeinschaft mit den Gauvereinen noch immer beliebt, aber gut sind nur die Beteiligungszahlen der Kinder, die der Jugend und der Erwachsenen lassen zu wünschen übrig. Beim Fortschreiten dieser Entwicklung werden die Vertreter des VfL Tegel in den Siegerlisten bald immer weniger erscheinen. Unser leichtathletischer Übungsbetrieb besteht, wenn wir einmal vom recht ordentlichen Üben einzelner geschlossener Kinderabteilungen oder den Vorbereitungen zu speziellen Veranstaltungen wie den DTVG oder die DTVM absehen, eigentlich nur noch aus dem Training zur Sportabzeichen-Abnahme. Hierbei wurden allerdings gute Ergeb-

nisse erzielt, es konnten insgesamt 93 Abzeichen überreicht werden, davon 20 an Jugendliche, 25 mal Bronze, 16 mal Silber und 32 mal Gold! Uns fehlt also ein Leichtathletikwart, der neben dem wacker weiterlaufenden Sportabzeichenbetrieb mit unseren noch verbliebenen veranlagten jungen Sportlerinnen und Sportlern ein Leistungstraining betreibt. Eine recht schwierige Aufgabe, die ohne besondere Organisation und Werbung kaum zu lösen sein wird.

Erfreulich für den Sportplatzbetrieb, daß neben unseren nun schon jahrelang unermüdlischen Faustballfrauen sich jetzt eine Gruppe von Turnern und Altersturnern zum regelmäßigen Faustballspiel zusammenfand. **Es ist geplant, 1968 wieder einmal eine Turner- und eine Altersturnermannschaft (über 50 Jahre) zu den Rundenspielen zu melden.** Interessenten hierfür, die auch bereit sind, im Sommer einigermaßen regelmäßig zum Üben zu kommen, mögen sich bei Walter Schwanke (43 99 00) oder bei Kurt Hoffmann (431 35 35) anmelden.

Für unsere **Schwimmergruppe** besteht weiterhin großes Interesse, die Übungsabende im Paracelsusbad sind nach wie vor gut besucht. Wird auch kein ausgesprochenes Wettkampftraining betrieben, so beteiligen wir uns doch an einzelnen Veranstaltungen und haben z. B. beim Jugendschwimmtag des BTB im April eine gute Beteiligung und befriedigende Ergebnisse erzielt.

Nun gibt ein gutes Abschneiden bei Veranstaltungen im allgemeinen noch keine Aussage über den Übungsbetrieb einzelner Abteilungen. Bei summarischer Betrachtung unserer Kinderturngruppen stellten wir erfreut fest, daß Gesamtbeteiligung und Erfolge im rechten Verhältnis zueinander stehen. Nach neuen Erkenntnissen wird versucht, veranlagte Kinder schon mit 7—8 Jahren zum Leistungsturnen langsam hinzuführen. Bei den Mädchen wurden bereits Leistungsgruppen jüngerer Mädels zusammengestellt, bei den Jungen zogen wir besonderen Nutzen vom Einsatz des Verbandstrainers durch den BTB. In den drei Gruppen in Tegel-Süd turnten zum Jahresende mehr als 100 Kinder, in Tegelort waren etwa 50 Kinder auf der Halle.

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen

Jetzt ist die richtige Zeit

für Ihre Fahrradreparatur!

Tegel,

Berliner Str. 12

Ecke Brunowstraße



Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

Hoffen wir, daß diese gute Entwicklung anhält!

Auch bei den Jugendturnerinnen und Frauen sind wir zufrieden. Die Jugendturnerinnen haben eine gute Leistungsgruppe, sie beteiligen sich beim Vorturnen in den Kinderabteilungen. Vier von ihnen haben gerade ihren Vorturnerbrief erhalten. Unsere drei Frauenabteilungen sind nun auch verwaltungsmäßig selbständig, in allen dreien herrscht ein froher Turnbetrieb mit zufriedenstellender Beteiligung. In der ersten Frauenabteilung vermißt man leider die aus der Jugend hinzugekommene Verstärkung der 1. Riege!

Während bei den Altersturnern bei etwa gleichgebliebener Beteiligung der Turnabend unter Betonung altersgerechter Gymnastik und bei besonderer Beliebtheit des Prellballspieles recht erfreulich verläuft, hat uns die Entwicklung der männlichen Jugend und der Männerturngruppe echte Sorge bereitet. Der geringe und unpünktliche Turnstundenbesuch der Jugendturner führte im Sommer zum sehr bedauerlichen Rücktritt des Jugendturnwartes. Da zum Jahresschluß auch der Männerturnwart sein Amt niederlegte, ergibt sich die Aufgabe, in beiden Gruppen durch neue Leiter und tüchtige Werbung die in letzter Zeit sehr geringe Beteiligung wieder zu heben. Unsere kleine Gruppe der Leistungsturner hält gut zusammen und kommt leistungsmäßig voran. Daneben stimmen uns Leistung und Begeisterung des Schülernachwuchses durchaus optimistisch, wenn es gelingt, die Turnbesuchszahlen wieder zu heben. Bei den Jugendturnern ist der gute Anfang gemacht, wer wird unser Männerturnwart 1968?

Steigende Mitgliedszahlen und steigende Aufgaben durch das Deutsche Turnfest in Berlin und das Projekt unseres Vereinsheimes bedingen wesentlich erhöhten Arbeitsanfall. Für die praktische Arbeit in unseren Unterabteilungen stehen uns zum Glück noch überwiegend junge und tatkräftige Übungswarte zur Verfügung. Ihnen und ihrer Vorturnerschaft obliegt die Hauptarbeit; ihre Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Lehrgeschick ergeben den guten Ruf unserer Turnabteilung. Daneben aber benötigen wir für 19 Unterabteilungen sehr viele und willige Helfer für Beitragskassierung, Gerätepflege, Kampfritterwesen, Werbung und Festausschußarbeiten, für Schriftführung und Pressefragen und die großen Aufgabenkreise des Jugendwartes und der Frauenwartin.

Allen ihnen, die für unsere gemeinsame Sache ihre Freizeit opferten, ein anerkennender Händedruck, ein herzliches Dankeschön! Wir wollen ihnen die künftige Arbeit erleichtern, indem wir uns helfend zur Verfügung stellen, wann und wo immer es nötig werden sollte. Und nun, frisch ans Werk für ein erfolgreiches Turnfestjahr! Kurt Hoffmann



Sportpreise · Gravierungen
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstr. 68,
Ruf: 43 85 66

Über 65 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89

D. Kasper

Berlin-Tegel, Brunowstraße 51

Uhren — Gold- und Silberwaren
Bestecke — WMF-Erzeugnisse
Annahme von Reparaturen

Telefon: 43 74 55

Ereignisreicher Dezember der Schülerabteilung!

Wenn wir noch einmal zurückblicken auf das Jahr 1967, können wir uns über Abwechslung nicht beklagen, denn überall wo in Berlin auf dem Jugendsektor im Turnen etwas los war, da waren wir mit von der Partie. Und es ist kein Geheimnis, wenn gesagt wird, der VfL Tegel gehört mit seinen Jungen zur Spitzenklasse Berlins.

Der Dezember konnte von uns als besonders kampfstark verbucht werden. Unsere Erfolge waren auch in dem letzten Wettkampfbetonten Monat ganz beachtlich.

Walter Lorenz geschlagen

Michael Böbel gelang es endlich, seinen Konkurrenten Walter Lorenz vom TV Guths Muths auf den 2. Platz zu verweisen und zwar bei einem Turnwettkampf des TSV Wedding am 10. 12. 1967 (alle Berliner Vereine wurden angeschrieben. Angetreten sind lediglich 6, Einzelturner waren es 42). Das harte Training von unseren Jungen hat sich bezahlt gemacht, denn auch in der Mannschaft standen wir mit 4/10 Punkten hinter der BT auf dem 2. Platz. Es turnten Michael Böbel 55,65 (1.), Peter Friese 54,60 (4.), Jochen Sperling 52,25 (15.), Tobias Politowski und Gerald Voigt teilten sich den 19. Platz mit 52,05 P. und Peter Wiegand 48,80 (27.).

Für jeden eine bunte Tüte

Zum Weihnachtsturnen am 14. 12. 1967 erschienen leider nicht alle Jungen unserer Abteilung, aber dennoch war der Tag eine schöne Erinnerung. Daß nur sowenig Eltern sich dafür interessierten, wie es den Sprößlingen auf der Turnhalle ergeht, ist sehr traurig, zumal alle gerne zu uns kommen und wir allen Elternteilen zeigen möchten, was wir dafür tun, daß unsere Turnhalle nur von fröhlichen und lustigen Jungen besucht wird.

Die Überraschungen waren für die „Turner“ die bunten Tüten und die beiden Filme (die das dreifache Publikum verdient hätten). Nach der Auszeichnung der Vorturner (Bernd, Margitta, Rainer, Manfred, Jürgen, Werner und Peter) hatten die Vorturner eine Überraschung für ihre Turnwarte Herrn Schröder und Axel, denn mit einer netten Geste über-

gaben sie ihren beiden „Chefs“ sowie beiden Ehefrauen ein nettes Weihnachtspresent. Auf diesem Wege nochmals besten Dank.

Peter Friese knapp geschlagen

Bei den Vereinsmeisterschaften am 15. 12. 1967 in der Turnhalle Ziekowstraße erschienen 21 Teilnehmer, die in 2 Leistungsriegen aufgeteilt waren. Geturnt wurde für alle ein Pflichtwettkampf an 4 Geräten (Reck, Barren, Boden, Sprung). Danach ergibt sich folgende Rangliste:

A) 1. M. Böbel, 2. P. Friese, 3. T. Politowski, 4. J. Sperling, 5. G. Voigt, 6. D. Politowski, 7. M. Taft, 8. P. Gajewski, 9. U. Schlenz, 10. O. Friese, 11. B. Mellentin.

B) 1. E. Kühnel, 2. J. Westfeling, 3. T. Kupsch, 4. H. Radde, 5. T. Boese, 6. H. Delor, 7. A. Koopmann, 8. B. Fuchs, 9. M. Fagel und B. Gewiese.

Den Pokal nach Tegel

Am 23. 12. 1967 konnte dann unser Großkampftag in der Tegeler Sporthalle steigen. Die Vorbereitungen wurden erst am Vormittag abgeschlossen. Allen, die fleißig halfen mit Hand anzulegen (Margitta, Manfred, Jürgen, Rainer, um nur einige zu nennen — es sind ja am Ende doch immer wieder dieselben) sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt, denn ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht durchzuführen gewesen.

Der TSV Wedding, der TV Waidmannslust, die Rein. Füchse und unsere Jungen haben sich noch einmal zu einem großen Vergleichskampf zusammengefunden. Von den 38 gemeldeten Teilnehmern waren leider 10 erkrankt, sodaß der TV Waidmannslust nur 1 und die Rein. Füchse keinen im Hauptwettkampf starten lassen konnten. Trotzdem waren die Leistungen in der nur (leider) mäßig besetzten Sporthalle weit über dem Durchschnitt, und nach spannenden Kämpfen an den 6 Geräten (Reck, Boden, Barren, Sprung, Ringe und Seitpferd) hatte Peter Friese sich den 1. Platz mit 55,75 P. vor Michael Böbel 55,65 P. erturnt. 5. Jochen Sperling (51,40), 6. Gerald Voigt (51,15). Sieger in der Mannschaft und damit Gewinner des Wanderpokals des Bez.-Amts Reinickendorf (Abt. Jugend und Sport) waren unsere Jungen (162,80

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 43 81 76

Punkte) vor dem TSV Wedding (157,85 P.). Die Tageshöchstnote erreichte Michael Böbel am Boden mit 9,60 P. Im Rahmenwettkampf (Geräte-Vier-Kampf: Reck, Barren, Boden, Sprung) belegte Michael Taft mit 33,85 P. als bester Tegeler den 3. Platz. 8. Olaf Friese 32,15 P., 11. Bernd Mellentin 31,65, 12. Uwe Schlenz 31,05, 14. Peter Gajewski 30,10.

In der Mannschaft siegte der TSV Wedding vor dem TV Waidmannslust. 3. VfL Tegel, 4. Rein. Füchse I, 5. Rein. Füchse II. Im Anschluß an die Siegerehrung wurden dann in der großen Halle die beiden Filme „Kunstturnweltmeisterschaften 1966“ und „Berlin turnt unterm Funkturm“ gezeigt, die großen Beifall fanden, denn die Turnhallenatmosphäre war für das Filmkunstwerk gerade das richtige. Danach haben sich alle an einem schönen Imbiß (Bockwurst mit Kartoffelsalat) gestärkt und um eine schöne Erinnerung reicher ging es nach Hause.

Alles in allem waren es nette Veranstaltungen.

Willi Schröder und Axel Grundschock
— Turnwarte —

Dank und Ansporn

Für die Aufmerksamkeiten und Glückwünsche zu meinem 83. Geburtstag sage ich allen Sportkameradinnen und -kameraden meinen herzlichsten Dank und wünsche allen Turnerinnen und Turnern ein gesegnetes Neujahr und einen guten Erfolg beim diesjährigen Deutschen Turnfest in Berlin.

Ich möchte an dieser Stelle ganz besonders an alle Turnerinnen und Turner **appellieren**, unseren Oberturnwart und alle Leiter tatkräftig bei ihren Aufgaben zu unterstützen. So

ein Turnfest ist immer ein Erlebnis! Ich denke so oft noch im Stillen an mein erstes großes Turnfest im Jahre 1904 in Magdeburg! Es war auch gleichzeitig meine erste große Eisenbahnfahrt von meiner Heimatstadt Wolfenbüttel. Wir übten schon monatelang vorher und waren pünktlich um 20 Uhr auf der Halle. Unsere Arbeitszeit war damals von morgens 6 Uhr bis abends 19 Uhr, wir mußten also morgens schon um 5 Uhr aus den Federn. Sogar Vater mußte dann mit dem Hebebaum nachhelfen! Ja, wie gut es die heutige Jugend mit ihrer Fürsorge hat, kann sie gar nicht ermessen. Ich möchte so manche Episode noch schreiben, will mich aber kurz fassen. Ich möchte nur noch kurz erinnern, daß in diesem Turnfestjahr die zweite Frauen-Abteilung ihr 40jähriges Jubiläum feiert. Turnbruder Stroh und meine Wenigkeit hatten damals den Laden aufgebaut, möge sie unter der jetzigen Leitung weiterhin blühen und gedeihen, dieses wünsche ich von ganzem Herzen.
Euer Theodor Jahns

Termine

- 10. 2. 68 18.30 Uhr Jahreshauptversammlung (RCT-Heim)
- 10. 2. 68 Landesoffenes Kunstturnen für Männer
- 18. 2. 68 12 Uhr Film im Mehrzweckraum Treskowstraße (Weltmeistersch. im Geräteturnen, Dortmund)
- 30. 3. 68 Berliner Meisterschaften im Geräteturnen (Ti., Juti., Atu., Tu., Jutu.)
- 31. 3. 68 Mannschaftswettkämpfe der Mädchen und Knaben
- 28. 5. — 2. 6. 68 Deutsches Turnfest in Berlin

Einsendeschluß für das Nachrichtenblatt 3 1968 ist der 15. Februar 1968

Die neue Einkaufsquelle für

Bodenbeläge — Tapeten — Farben
Ausführung sämtlicher Maler- und Verlegearbeiten

A. Schilling

1 Berlin 28, Waidmannsluster Damm 193

Tel.: 40 31 67 · Bank für Handel und Industrie 21 82 63



Handball

Nationales Hallenhandball-Turnier

Zu unserem Turnier am 2. Dezember konnten wir außer 3 Berliner Mannschaften noch 2 westdeutsche Vereine als Teilnehmer begrüßen. Aus Preetz bei Kiel kam der TSV Preetz 1861 und die Handballer vom TV Zuffenhausen 1889 scheuten nicht die weite Reise von Stuttgart nach Berlin. Im Bootshaus gut untergebracht und versorgt, machten die Gäste am Sonnabend die bewährte Stadtrundfahrt mit dem Endziel, sich im Paracelsusbad zu erfrischen. Danach erwartete den müden Reiseherren ein reichhaltiges Mittagmahl bei Mutti Jachan im Vereinslokal. Eine wohlverdiente kurze Ruhepause im Quartier und der Start zur Sporthalle waren die nächsten Stationen. Gegen 15 Uhr eröffnete unsere neuformierte 2. Männermannschaft mit einem Freundschaftsspiel gegen die Berliner Bären die Veranstaltung. Nach wechselvollem Spiel hatten die Gäste mit 7:4 gewonnen.

Im ersten Turnierspiel hatten unsere Männer den TV Waidmannslust als Partner, wobei es nicht so recht klappen wollte und wir mit 3:5 das Nachsehen hatten. Anschließend stellten sich die Zuffenhausener und die Berliner Bären dem Schiri. Dank des zielstrebig und energischen Spiels der B. B. und der etwas müde wirkenden Reisemannschaft gingen die Punkte 8:6 an die Bären. Alsdann hatten wir Gelegenheit, uns von dem Können der Holsteiner zu informieren. Daß diese Mannschaft in diesem Jahr Meister wurde, bewiesen sie durch eine hervorragende Spielweise und bestätigten mit 8:4 gegen TV Waidmannslust, daß sie Gruppensieger wurden. Beim Spiel der Bezirksrivalen Berliner Bären — SC Brandenburg trafen „wilde Kampfhähne“ aufeinander, die erst durch energische Strafen vom Schiedsrichter etwas beruhigt wurden. Mit Recht gingen die Brandenburger mit 7:4 als Sieger vom Parkett. Nun traten unsere Männer mit Hemmungen als zahme unentschlossene Mannschaft vor lauter Respekt vor der starken Preetzer Vertretung an. Sie „spielten“ im wahrsten Sinne

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallerleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

des Wortes nur, denn von Kampf oder Spielsystem war bei den Unsrigen keine Spur zu sehen, dazu noch etwas Pech und so marschierten die Holsteiner einem Mammutsieg von 11:0 entgegen. Im letzten Gruppenspiel zeigten die Brandenburger gegen Zuffenhausen ein schönes kampfbetontes Spiel, das auch die Zuschauer erfreute. Leider gelang den talentierten Stuttgartern nicht alles und die „lange Nacht“ hinterließ ihre Spuren, sodaß sie mit 3:5 die Segel streichen mußten.

Als Übergang zu den Endspielen führten 2 Jugendliche einen Schaukampf im Tischtennis vor, danach formierten sich die Mannschaften zum Einmarsch. In bunter Reihe liefen die 6 Mannschaften auf das Parkett und stellten sich den Zuschauern vor. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden H. Kayser, der mit einem gemeinsamen Sportgruß den westdeutschen Mannschaften Dank sagte für die mühevollen Anreise und der Teilnahme aller 6 Vereine, startete dann die Endrunde. Als erstes Spiel der Drittplazierten Tegel gegen Zuffenhausen, kam ein kampfbetontes Duell zustande, bei dem man beide Mannschaften nicht wiedererkannte. Die Tegeler rafften sich auf und zeigten, daß sie auch mehr können und unterlagen trotzdem nur knapp mit 5:6, wobei die Gäste froh waren, daß sie es doch noch geschafft hatten. Im Spiel der Zweiten, Bären — Waidmannslust, war es eine einseitige Angelegenheit für die Bären, mit 11:5 zu gewinnen.

Vor dem Endspiel stellte sich unsere Turnerjugend als Deutscher Vizemeister 1967 im Gruppenwettbewerb vor. Wegen Zeitmangels trugen sie leider nur 3 Lieder vor, während ein Tanz oder Bodenturnen von den Zuschauern besser aufgenommen worden wäre. Vom 1. Vorsitzenden erhielten sie für ihre aner kennenswerte Leistung bei den Deutschen Meisterschaften eine Auszeichnung.

Die Gruppensieger TSV Preetz und SC Brandenburg demonstrierten dann ein Endspiel, wie man es sich gewünscht hatte. Es

war ein Spiel, wobei die Zuschauer warm wurden und nicht mit Beifall geizten! Der Preetzer Torsteher wurde zum Publikumslieb-ling und zeigte Leistungen, wie man sie nur bei Oberliga-Spielen zu sehen bekommt. Dank seiner Leistung verzweifelte der Brandenburger Sturm und die blauen Spieler ge-wannen verdient 3:1.

Die Siegerehrung wurde in gemütlicher Runde bei Musik, Tanz und Gesang feucht-fröhlich in der für uns reservierten histori-schen Gaststätte „Alte Waldschänke“ durch-geführt. Gern überreichten wir der Preetzer Mannschaft, und zwar jedem Spieler, einen Siegerpreis, wofür wir besonders unserem altbewährten Sportfreund Heinz Pollak dank-bar sind. Für die Brandenburger konnten wir im Auftrage des Sportgeschäftes „Eddi“ eine Torsteherhose überreichen, damit sie im nächsten Turnier weniger Bälle passieren las-sen. Für alle Mannschaften hatten wir noch als Andenken an unser Turnier eine Reise-tasche mit Trainingsbällen bereit, die uns durch Wolfgang Vogel die Pan America stif-tete. Unseren westdeutschen Gästen konnten wir noch eine Schale mit dem Reinickendor-fer Wappen überreichen, welche uns vom Sportamt zur Verfügung gestellt wurden. Von den Gästemannschaften erhielten wir ebenfalls außer den traditionellen Wimpeln heimatische Andenken, verbunden mit einer Einladung zum Gegenbesuch, ausgehändig-t. Wann diese lange Nacht zu Ende ging, wur-de nicht bekannt, doch beim sonntäglichen Frühstück waren alle Ausreißer wieder an Deck. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es zum Preiskegeln, wo alle wieder mun-ter wurden und um Sieg und Preise stritten. Hierbei revanchierten sich die Tegeler und wurden Erster vor Preetz und Zuffenhausen. Einzelsieger wurde unser Jörg Kauffmann vor Heinz Kayser und einem Preetzer Sport-freund. Dank unserer Freunde und Gönner wurden alle mit achtbaren Preisen belohnt. Wir bedanken uns nochmals an dieser Stelle für diese freundliche Unterstützung der Fir-ma Walter Nörenberg, unserem Vereinswirt Hellmut Jachan und besonders unserem Sport-freund Fleischermeister Kurt Thiel für die großzügige Hilfe bei der kraftvollen Bekös-tigung der dafür dankbaren westdeutschen Sportler.

Alles in allem eine gelungene Veranstal-tung bis auf den ungünstigen Termin, mit dem wir vorlieb nehmen mußten, denn am 1. Weihnachtseinkaufstag strömten die Käu-fer bei so günstigem Wetter in die Innen-stadt, und somit konnten wir keinen besseren Besuch erwarten.

Walter Schwanke

Handballnachrichten

Noch hat die 1. Männermannschaft in der Meisterschaftsrunde kein Spiel verloren und die 2. Mannschaft das erste Spiel gegen Reh-berge knapp mit 8:7 gewonnen. Mitte Januar geht es dann wieder flott ran, nachdem die Weddinghalle freigegeben wurde. Nun wird auch die Altersmannschaft voll in Aktion tre-ten. Ich bitte daher, eifriger zum Training zu kommen, jeden Mittwoch von 20—22 Uhr, anschließend dann Skat für Altersmannschaft und Freitag für Jugend und 1. Männer.

Unsere nächste eigene Veranstaltung wird am Sonnabend, dem 3. Februar, von 18 bis 22 Uhr im Tegeler Sportpalast gegen einen Verein mit gleichen Mannschaften durchge-führt.

Folgende Spieltermine bitte beachten und notieren:

- 13. 1. 68 in Tegel: 1. Männer — Blau-Weiß Spandau, 21 Uhr
- 21. 1. 68 Weddinghalle: Altersmannsch. — VfV Spandau, 18.20 Uhr; 2. Männer — SC Brandenburg, 19.15 Uhr
- 28. 1. 68 Wedinghalle: 2. Männer — Turn-sport 11, 20.30 Uhr
- 3. 2. 68 in Tegel: Vereinskampf aller Mann-schaften
- 4. 2. 68 Weddinghalle: 1. Männer — Guths Muths, 19 Uhr
- 10. 2. 68 in Tegel: 1. Männer — VfL Nord, 19.30 Uhr
Weddinghalle: 2. Männer — ASC Spandau, 19.30 Uhr
- 25. 2. 68 Weddinghalle: Altersmannsch. — Rein. Füchse II, 17.30 Uhr; 2. Män-ner — Ev. Jugend, 20 Uhr
- 2. 3. 68 in Tegel: 1. Männer — BTV 50, 21 Uhr
- 3. 3. 68 in Tegel: Altersmannsch. — Char-lottenburg, 19 Uhr; 2. Männer — Rein. Füchse, 20 Uhr
- 10. 3. 68 Weddinghalle: Altersmannsch. — Humboldt, 19 Uhr; 2. Männer — Berliner Bären, 19.45 Uhr

Besten Erfolg wünscht Euer Walter Schwanke



Abteilung Schwerathletik

Beim Turnier um den Berliner Senatpokal, der erstmalig mit Vor- und Rückrunde stattfand, gewannen wir diesen das zweite Mal außer der Reihe. Gewinnen wir das Turnier noch ein weiteres Mal, so erhalten wir zum zweiten Mal den Pokal vom Senator für Jugend und Sport für immer.

In der Vorrunde kämpften wir gegen KSV Spandau unentschieden 12:12, gegen SC Heros gewannen wir 15:9; bei der Rückrunde gewannen wir gegen SC Heros 13:10 und gegen KSV Spandau 12:10. Mannschaftsteilnehmer waren: Binnebössel, Walzer, Klaus Krutz, Bruske, Detlef Bidu, Wlodarz, Peter Bidu.

Am 2. Dezember 1967 beim Schüler-Vorturnier belegten wir vier erste Plätze bei nur sechs Teilnehmern. Erste Plätze belegten: Helmut Griegel, Michael Kippka, Ulrich Schulz, Peter Wulf, während Achim Walzer und Jürgen Schwingel keinen Erfolg hatten.

Beim Berliner Schüler- und Jugend-Bestenturnier am 10. Dezember 1967 belegten die Schüler Hans-Ulrich Schulz und Peter Wulf den ersten Platz, Schwingel und Bernd Woicke den zweiten Platz. Bei der Jugend erhielten Jaensch, Detlef Krutz, Günter Bruske und Dietmar Wlodarz den ersten Platz.

Am 4. Januar 1968 fand die Vorstandssitzung statt. Zum ersten Abteilungsleiter wurde Otto Feilhauer gewählt, sein Vertreter wurde Markus Schulz. Der erste Geschäftsführer ist Hans Peukert und der zweite Wasserkampf. Kassierer wurde Gerhard Schlickeiser und sein Vertreter Dietmar Wlodarz. Zum ersten Sportwart im Ringen wurde F. Hill und zum zweiten G. Hamann ernannt. Ein Sportwart

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

im Heben wurde nicht gewählt. Der erste Sportwart für Jugend und Schüler ist G. Schlickeiser und der zweite D. Wlodarz. Gerätewart wurde O. Feilhauer

Vom AVB wurden neue Monatsbeiträge festgesetzt und zwar für die Senioren 3,— DM, für die Jugendlichen 2,— DM und für die Schüler 1,50 DM.

Zur Jahreshauptversammlung am 10. 2. 68 sollten wir einmal in großer Zahl erscheinen, damit auch die Wünsche der Ringerabteilung einmal Gewicht bekommen. Hans Peukert

Rückkampf gegen PSV I

Der Rückkampf gegen den PSV I bei Siegfried Nordwest fand am 5. Januar 1968 statt. Wir mußten ihn unter der ungünstigen Voraussetzung beginnen, da M. Gröhl wegen Krankheit fehlte. Hierdurch mußte K. Wacke ins Mittelgewicht aufrücken. Auch W. Wasserkampf und D. Bidu mußten ihre nächsthöheren Gewichtsklassen, und zwar das Leicht- und Weltergewicht, besetzen. Diese drei Kämpfe wurden dann auch durch Schulterniederlagen verloren, wobei der Punktverlust durch W. Wasserkampf nicht nötig gewesen wäre.

Im Federgewicht besiegte D. Wlodarz Espenschied durch Armgriff entscheidend. In einem spannenden Kampf, bei dem ein Schultersieg durchaus möglich war, gewann F. Hill gegen Loschke nach Punkten.

G. Hamann mußte den Kampf gegen den unfair ringenden Rast wegen einer schmerzhaften Verletzung am Knie aufgeben und damit drei Punkte abliefern.

Das Endresultat der diesmal sehr lebhaft verlaufenden Kämpfe war mit 12:5 für den PSV I hergestellt. W. Wasserkampf

Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 • TILE-BRÜGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98

Fachkundige Beratung im ReformhausThiel

1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 43 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder im VfL Tegel begrüßen wir:

Turn-Abteilung:

Hansjörg Kaufmann, Günter Friese, Peter Schulz, Eva Müller, Rita Wuttke, Ute Krummrey, Brunhilde Kirchhoff, Bärbel Gärtner, Karin Sommer, Karin Groß, Margot Steinbeck, Veronika Konys, Dagmar Funk, Monika Funk, Helene Nonczek, Sigrid Drumpf, Monika Schulz, Eva-Maria May, Marion Kühn, Angelika Gröning, Traute Zimmermann, Renate Prietz, Edith Gerber, Helga Völkel.

Judo-Abteilung:

Gerd Grave, Jürgen Sperlich, Edeltraut Walzer.

Ringer-Abteilung:

Peter Hill, Karl-Heinz Kring, Hans Richter.

Tennis-Abteilung:

Renate Hüske, Gernot Lenz.

Mit dem 31. 12. 1967 sind aus dem VfL Tegel ausgeschieden:

Turn-Abteilung:

Herbert Bohnke, Willi Glumm, Holger Staegemann, Rainer Hohfeld, Wolfgang Linke, Bernhard Minschke, Kurt Krieger, Adelheide Müller, Waltraut Kleinschmidt, Ruth Garbuschewski, Dorit Wadepuhl, Anneliese Kircher, Ingrid Igel, Hildegard Gorges, Edith Mundt, Ingrid Mundt, Renate Kunath, Ursula Birghan, Gisela Kircher, Brigitte Fellmann, Käthe Koopmann, Bärbel Miner, Helga Maurer, Hildegard Witt, Katrin Laupenmühlen, Liselotte Minschke, Eva la Haine, Renate Heilmann, Ruth Manthey, Margarete Schaumann, Ursula Günther, Marion Wagner, Elisabeth Schumacher.

Judo-Abteilung:

Irene Skerra, Hermann Schiber, Edward Gautrey, Michael Matthieu, Anton Langer, Karl-Heinz Schuhmann, Aimé Mougine, Werner Büttner, Jürgen Brandt, Manfred Stawicki, Ulrich Naeth, Harald Oberherzig, Werner Thiel, Raymond Cierpka, Jürgen Haase, Jürgen Janotte, Morgan Gerbers, Dirk Müller, Thomas Zippel, Bernd Elge, Herbert Nietert, Uwe Widhalm, Michael Widemann, Peter Klatt, Peter Kreckow.

Ringer-Abteilung:

Gerhard Donner, Jürgen Franz, Lucio Fonn, Walter Wetzels, Gerald Augustin, Jürgen Schönberg, Peter Winkels.

Tennis-Abteilung:

Margit Regener, H.-Ulrich Prochnow, Heino Geppert, Rüdiger Warm.

Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich unseren Turnschwestern Else Kochanek zum 75. Geburtstag und Hildegard Lemke und Gerda Budweg zum 50. Geburtstag.

Wir kommen all und gratulieren ...

Karin und Rüdiger Hegewald zur Geburt ihrer Tochter Ute! Wir wünschen, daß Ute Hegewald sich zu einem tüchtigen Turnmädchen entwickelt, das Eltern und Turnfreunden nur Freude bereitet.

... unseren Turnbrüdern Christian Klein und Knuth Meinke zur Vermählung!

Wir wünschen beiden eine sonnige Zukunft im Kreise einer gesunden großen Turnerfamilie!

Danksagung

Für die vielen, mir zu meinem 60. Geburtstag übermittelten Zeichen der Verbundenheit, für alle lieben Glückwünsche und Geschenke meinen herzlichen Dank. Kurt Hoffmann

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem 83. Geburtstag sage ich dem VfL Tegel und allen Sportkameradinnen und -kameraden meinen herzlichsten Dank. Theodor Jahns

Herzliche Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche sandten uns: Familie Werner Boy vom Blankeneser MTV, Familie Niehus vom MTV Osterode (Harz) und unser Turnbruder Wolfgang Harder.

Sonnige Feriengrüße aus Tirol sandte Klaus G e g u s c h.

Sportärztliche Beratung

Das Bezirksamt Reinickendorf Abt. Gesundheit macht nochmals darauf aufmerksam, daß der Besuch der sportärztlichen Beratungsstelle in letzter Zeit erheblich nachgelassen hat. Diese Tatsache veranlaßt uns, erneut auf die Bedeutung dieser Einrichtung hinzuweisen. Insbesondere die weiblichen und jugendlichen Vereinsmitglieder sollten in viel stärkerem Maße davon Gebrauch machen und sich in ihrem eigenen Interesse unentgeltlich untersuchen und beraten lassen.

Die Sprechstunden der sportärztlichen Beratungsstelle sind dienstags und freitags von 17—18 Uhr im Rathaus Reinickendorf, Zimmer 168.

Sportabzeichen

Für die Bewerber des Sportabzeichens bietet sich jetzt in den Wintermonaten die Gelegenheit zur intensiven Vorbereitung und Ablegung einiger Übungen, insbesondere können die Schwimmübungen jeden Montag ab 20.30 Uhr im Paracelsusbad abgelegt werden.

Beim Jugendsportabzeichen tritt folgende Änderung ein: wer 5mal das Jugendsportabzeichen erworben hat, erhält anstelle des Silberabzeichens ab 1. 1. 1968 ein Abzeichen in Gold. Alfons Kopowski

Turnen	I. u. II. Männer	I. Frauen	II, III. u. IV. Frauen	männl. Jugend	weibl. Jugend	I. + II. Schüler Tegel-Süd Tegelort	I. + II. Schülerin. Tegel-Süd Tegelort	Gesamt	
								1967	1968
Bestand 1. Jan. 1967	174	90	218	35	42	96	116	771	
Zugang	28	19	73	6	6	75	124		
Abgang	11	45	42	20	11	33	47		
Bestand 1. Jan. 1968	191	64	249	21	37	138	193		893

Judo

Bestand 1. Jan. 1967	96(2)	6	—	38	4	52	—	196 (2)	
Zugang	38	—	—	30	10	42	—		
Abgang	45	—	—	24	—	46	—		
Bestand 1. Jan. 1968	89	6	—	44	14	48	1		202

Ringen

Bestand 1. Jan. 1967	80	—	—	23	—	9	—	112	
Zugang	20	—	—	5	—	7	—		
Abgang	22	—	—	11	—	9	—		
Bestand 1. Jan. 1968	78	—	—	17	—	7	—		102

Tischtennis

Bestand 1. Jan. 1967	45(1)	10	—	8	3	3	4	73 (1)	
Zugang	3	1	—	2	—	3	1		
Abgang	5	3	—	2	1	1	1		
Bestand 1. Jan. 1968	43(1)	8	—	8	2	5	4		70 (1)

Tennis

Bestand 1. Jan. 1967	48(8)	40(7)	—	5(3)	8(1)	1	1	103(19)	
Zugang	6(1)	10	—	5	2	—	—		
Abgang	6	4	—	1(1)	2(1)	—	—		
Bestand 1. Jan. 1968	48(9)	46(7)	—	9(2)	8	1	1		113(18)

Bestand 1. Jan. 1967	443	146	218	109	57	161	121	1255	
Bestand 1. Jan. 1968	449	124	249	99	61	199	199		1380

822 Erwachsene 160 Jugendliche 398 Schüler u. Schülerinnen

Die in () gesetzten Zahlen sind Mitglieder, die innerhalb des Gesamtvereins mehrere Sportarten betreiben.

Unterteilung der Mitglieder nach Jahrgängen

Jahrgang	Turnen		Judo		Ringen		Tisch-Tennis		Tennis		Ges.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
unter 6 Jahre	28	52	3	1	—	—	—	—	—	—	84
6—14 Jahre	110	141	45	—	7	—	4	4	1	1	313
14—18 Jahre	21	37	44	14	18	—	8	2	9	8	161
18—21 Jahre	22	9	23	4	9	—	4	1	6	13	91
21—25 Jahre	17	31	32	—	9	—	9	1	10	7	116
über 25 Jahre	152	273	34	2	59	—	30	7	32	26	615
	350	543	181	21	102	—	55	15	58	55	1380
	893		202		102		70		113		